

Vorwort

Mit großer Resonanz war kaum zu rechnen, als wir vor wenigen Jahren andachten, ein Symposium zum Thema Altersarmut auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie vorzubereiten. Armut im Alter war für die Forschung aufgrund niedriger Prävalenzen schon lange kein lohnendes Thema mehr. Politisch galt sie als ein unattraktives, ja, undankbares Thema und in den Medien wurde stattdessen der Generationenkonflikt beschworen, in dem die Älteren vornehmlich in der Figur des gut versorgten, schmarotzenden Nutznießers vorkommen, der auf Kosten der Jüngeren lebt. Jedoch hat sich in der Zwischenzeit manches getan und Altersarmut steht wieder wie selbstverständlich auf der sozialpolitischen wie der alter(n)swissenschaftlichen Agenda. Bereits heute sehen wir Lücken in der Alterssicherung, die künftig zunehmen werden. Gehen die Geburtskohorten der 1950er und 1960er Jahre in den Ruhestand, wird die gesetzliche Rente nicht mehr zur Sicherung ihres Lebensstandards ausreichen. Dies ist teils politisch so gewollt, teils ist es auf neue Lebensverläufe zurückzuführen, denen die soziale Sicherung in ihrer jetzigen Ausgestaltung kaum gerecht werden kann. GRV-Renten können oft auch nicht durch hinreichende private Vorsorge aufgestockt werden. In vielen Fällen bedeutet dies ein hohes Armutsrisiko, wie Abschätzungen künftiger Entwicklungen zeigen und gleichzeitig bestehen alte Risiken weiter. Der Band nimmt die Rückkehr der Altersarmut als Bild empirischer Realität auf und wir freuen uns, dass die aktuell breite Thematisierung der alten und neuen Armutsrisiken ihren Niederschlag in den vorliegenden Beiträgen gefunden hat. Bei allen Autorinnen und Autoren möchten wir uns herzlich bedanken. Unser ganz besonderer Dank geht auch an Stefanie Hartmann, ohne deren tatkräftige Unterstützung die Fertigstellung dieses Bandes kaum realisierbar gewesen wäre.

Claudia Vogel und Andreas Motel-Klingebiel
Berlin im September 2012

Altern im sozialen Wandel: Die Rückkehr der
Altersarmut?

Vogel, C.; Motel-Klingebiel, A. (Hrsg.)

2013, 488 S., Softcover

ISBN: 978-3-531-18713-6